

Zwei Siege für KSV-Frauen

Wiesbaden (red) – Die Judo-Kämpferinnen des KSV Esslingen errangen am dritten Kampftag der 2. Bundesliga dank einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung zwei Siege. Gegen den PSV Weimar landete der KSV einen klaren 5:2-Erfolg und gegen den KC Wiesbaden holte Maria Pfeiffer im letzten Kampf den entscheidenden Punkt zum knappen 4:3-Sieg.

KSV-Trainer Jan Steiner musste auf Julie Hölterhoff, Michelle Goshin und Anne Sophie Schmidt verzichten, die mit der deutschen U-21-Nationalmannschaft im Trainingscamp in Spanien sind. Mit dabei war wieder Hanna Sanders nach ihrer überstandenen Knieverletzung. Gegen Weimar sorgte Hanna Fischer gegen Maria Mehling für die Esslinger 1:0-Führung. Lea Schmid erhöhte auf 2:0. Maria Pfeiffer trat drei Gewichtsklassen höher an und gewann gegen Franziska Just. Lena Chatziastros holte gegen Alexandra Baatsch den vierten Punkt. Sanders baute die Führung gegen Natalia Schauseil auf 5:0 aus. Nach den Niederlagen von Catrin Schopper und Melissa Walter stand der 5:2-Sieg des KSV fest.

Gegen Wiesbaden brachte Fischer den KSV mit einem Sieg über Dunja Khabbazeh in Führung. Schmid holte gegen Angelika Andel den zweiten Esslinger Punkt. Dann verloren Melissa Walter im Schwergewicht gegen Sabrina Meißner und Lena Chatziastros gegen Leandra Freitas. Sanders brachte den KSV mit einem Sieg über Katrin Frey mit 3:2 in Führung. Im vorletzten Kampf führte Catrin Schopper gegen die starke Belgierin Ilse Heylen, verlor aber kurz vor Kampfbende. So stand es vor der letzten Begegnung 3:3.

Jetzt lag es an Maria Pfeiffer, den Gesamtsieg für den KSV zu erkämpfen. Sie setzte bei Nora Adams einen Würgegriff an, sodass diese aufgeben musste. Mit diesem Sieg wahrte Esslingen die Chance, in die Bundesliga zurückzukehren.



Turnerin Carina Kröll vom TSV Berkheim belegte bei ihren ersten deutschen Meisterschaften der Aktiven im Mehrkampf als jüngste Turnerin den neunten Platz mit 53,00 Punkten. Kröll belegte im Gerätefinale am Boden Platz vier gemeinsam mit Elisabeth Seitz. Foto: Weber

LOKALSPORT-TICKER

Anja Kiesel zur WM

Esslingen (red) – Anja Kiesel von Nonplusultra Esslingen hat sich als erste Esslinger Athletin überhaupt für eine Triathlon-WM qualifiziert. Die 37-Jährige folgt damit ihrem Ehemann und Trainer Bernd nach Australien zur WM über die Halbironmandistanz im September. Im luxemburgischen Remich sollte eigentlich in der Mosel 1,9 Kilometer geschwommen werden. Doch wegen Hochwassers konnte nicht geschwommen werden. Stattdessen wurde 5,5 Kilometer gelaufen. Kiesel wechselte als 13. auf die 90 Kilometer lange Radstrecke. Kiesel kam nach 2:52 Stunden als 20. zurück. Nach dem anschließenden Halbmarathon lief Kiesel als 21. in ihrer Altersklasse in 5:22 Stunden ins Ziel und qualifizierte sich für die WM.

Hillebrand siegt

Filderstadt (red) – Überlegen Sieger beim Filderstadt-Halbmarathon wurde Christoph Hillebrand. Der Feuerbacher siegte in 1:13,50 Stunden vor Matthias Koch (LAV Stadtwerke Tübingen/1:13,50). Bei den Frauen gewann Marion Dangeleit (IM Runners/1:29,04) vor Beate Schalyo (1:38,27). Den 7,4 Kilometer langen Bärenlauf gewann Oliver Späth vom TV Zell in 24:27 Minuten. Bei den Frauen lag Marieluise Mengel (Filderstadt/32:11) vorne.



Für Julian Weller sind die deutschen Meisterschaften ein Heimspiel.

Foto: Jörg Hertling

Nachwuchselite zu Gast in Wernau

Der TSV richtet die deutschen Jugendmeisterschaften im Geräteturnen aus – Eine Mammutaufgabe für den Verein

Wernau (hk) – Dem TSV Wernau steht eine hochkarätige Veranstaltung ins Haus. Von Freitag bis Sonntag richtet der Verein in der Neckarsporthalle die deutschen Jugendmeisterschaften im Geräteturnen aus. Eine Mammutaufgabe für die Wernauer, schließlich werden etwa 100 Sportler im Alter von zwölf bis 18 Jahren und knapp 1000 Zuschauer erwartet.

Die Wernauer haben zwar schon einige Wettkämpfe organisiert, die Ausrichtung einer deutschen Meisterschaft hingegen ist eine wesentlich größere Herausforderung und erfordert jede Menge Manpower. „Die Vereinsmitglieder haben sich voll reingehängt“, sagte Nach-

wuchstrainer Matthias Weller der „Stuttgarter Zeitung“. Die Zusage vom Deutschen Turner-Bund (DTB) erhielten die Wernauer zu Jahresbeginn, seither läuft die Organisation auf Hochtouren. In fünf Gruppen werden die Haupt-Themengebiete bearbeitet, rund 100 TSV-Mitglieder sind am Wettkampf-Wochenende im Einsatz. Insgesamt umfasst die Turnabteilung des TSV 850 Mitglieder.

Die bereits entstandenen Kosten werden weitgehend von Sponsoren abgedeckt. Zuschüsse von der Stadt helfen dem Verein ebenfalls bei der Bewältigung der Ausgaben. Wie viele Zuschauer den Weg in die Neckarsporthalle finden werden, ist nicht absehbar. Die TSV-Turnab-

teilung hofft auf 1000 Besucher, nachdem die Werbetrommel laut Weller kräftig gerührt wurde.

Unter den etwa 100 Turnerinnen und Turnern aus dem gesamten Bundesgebiet ist auch der in den Ligawettkämpfen für den TSV Wernau startende Julian Weller am Start. Bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Karlsruhe-Grötzingen holte der 16-jährige Altbacher den Titel im Mehrkampf und am Boden. Außerdem ist er baden-württembergischer Vizemeister am Sprung.

Aus dem Bereich des Turnaus Neckar-Teck haben sich für die deutschen Jugendmeisterschaften auch Arne Halbisch vom TSV Baltmannsweiler in der Altersklasse 13,

sein Bruder Manuel Halbisch in der AK 17/18 und Maximilian Maier vom SV Ostfildern in der AK 12 qualifiziert.

ZEITPLAN:

Freitag ab 10 Uhr: Pflicht Altersklasse (AK) 13/14, Pflicht AK 15/16, 1. Kür AK 17/18.
Samstag ab 9 Uhr: Pflicht AK 12, Kür AK 13/14, Kür AK 15/16, 2. Kür AK 17/18
Sonntag ab 10 Uhr: Kür AK 12, Gerätefinale AK 13/14, AK 15/16 und AK 17/18.

■ Weitere Informationen unter: www.geraetturnen.dtb-online.de djm.turnen-wernau.de

Lena Stäbler knackt die DM-Norm

Die Weitspringerin der LG Filder wird süddeutsche Meisterin – Insgesamt sechs Medaillen für den Leichtathletikkreis

Heilbronn (mm) – Lena Stäbler von der LG Filder wurde überraschend süddeutsche Meisterin der U 18 im Weitsprung und knackte dabei die DM-Norm deutlich. Insgesamt gab es sechs Medaillen für den Leichtathletikkreis Esslingen sowie einen neuen Kreisrekord im Kugelstoßen durch Lea Riedel.

Die Denkendorferin Lena Stäbler wir diesen Tag so schnell nicht vergessen, wurde sie doch süddeutsche Meisterin weit über der DM-Norm mit 5,99 Metern und gewann Bronze über 200 Meter in persönlicher Bestzeit (25,35 Sekunden). Seit Wochen springt die 16-Jährige serienweise um die 5,50 Meter und wurde jüngst überraschend baden-württembergische U-20-Meisterin

– einzig der „goldene Satz“ auf 5,75 Meter, der die Teilnahme an der U-18-DM gesichert hätte, blieb Stäbler bisher verwehrt. Dass sie es schaffen könnte, daran hat Lena Stäbler nie gezweifelt. Nun, wenige Tage vor Meldeschluss, ist der große Traum in Erfüllung gegangen. Gleich fünf Mal blieb sie über ihrer seitherigen Bestweite von 5,56 Meter, sprang im zweiten Versuch mit 5,75 Metern exakt die Norm und setzte mit 5,99 Metern noch einen drauf. Übrigens: Die Norm für die U-18-EM liegt bei 6,00 Meter.

Über 1500 Meter der weiblichen U 18 verbesserte die baden-württembergische Meisterin Lea Steinbach (ASV Aichwald) ihre Bestzeit auf 4:51,91 Minuten und wurde

Zweite. Über 1500 Meter Hindernis wurde Steinbach in persönlicher Bestzeit Vierte in 5:18,33 Minuten. In der gleichen Altersklasse steigerte die Wäldenbronnerin Lea Riedel (LG Filder) ihre Kugelstoßbestleistung auf 15,71 Meter und verbesserte ihren eigenen Kreisrekord um zehn Zentimeter.

Riedel jetzt die Nummer fünf

Diese Leistung reichte zur Bronzemedaille und Platz fünf in der aktuellen deutschen Bestenliste. Riedel, die wegen einer Bandscheibenvorwölbung vorerst auf den Siebenkampf verzichtet, wird sich auf das Kugelstoßen konzentrieren. Im Hochsprung der U 20 wurde Sabrina Gehring (LG Filder) mit

1,70 Metern Vierte. Es siegte Lena Bryxi (SSV Ulm / 1,76 Meter).

Für weitere Medaillen sorgten über 110 Meter Hürden der Männer Tobias Kaiser (LG Leinfelden-Echterdingen) und David Hunger (LH Neckar-Erms-Aich). Zunächst aber sorgte der einzige Vorlauf für Staunen und Entsetzen, denn es lief nicht rund zwischen den zehn Hürden. Schließlich wurde festgestellt, dass die Hürden in falschen Abständen aufgestellt waren. Im Endlauf reichte es für Kaiser hinter Nils Merten (LAV Stadtwerke Tübingen / 14,69 Sekunden) in 15,22 Sekunden zu Platz zwei, Hunger wurde in 15,61 Sekunden dritter. Im Stabhochsprung der U 18 belegte Marco Lenz (LG Leinfelden-Echterdingen) mit 3,90 Metern den vierten Platz.

Die erste Runde im Bezirkspokal

Esslingen (red) – Die Paarungen der 1. Runde im Fußball-Bezirkspokal sind ausgelost und werden zwischen dem 23. und 28. August ausgetragen. Vom 16. bis 18. August findet die Qualifikation statt.

BEZIRKSPOKAL, 1. RUNDE

Sprf Dettingen – TSV Obere Fils
Ditzenbach/Gosb. – Oberboihingen
SC Altbach – VfL Kirchheim
Sprf Dettingen II – TSV Grötzingen
TSV Wendlingen II – Sieger Quali 8
TSV Wernau – TSV RSK Esslingen
Sieger Quali 15 – Odysia Esslingen
TSV Neckartenzlingen – TV Nellingen
Eintr. Sirnau – Jebenhausen/Bez.
Sieger Quali 2 – SV Nabern
FC Nürtingen – VfB Reichenbach/F.
TSV Altenriet – TSV Weilheim II
TB Ruit II – TSV Scharnhausen
TSV Esslingen – SC Geislingen II
1. Göppinger SV II – FV Neuhaus II
Sieger Quali 18 – Sieger Quali 24
TSV Oberlenningen II – Sieger Quali 22
TV Eybach – Sieger Quali 16
Sieger Quali 11 – 1. FC Donzdorf II
TSV Berkheim – TV Deggingen
Großbottlingen – TSV Raidwangen II
TSG Zell u.A. – TB Ruit
TSV RSK Esslingen II – TV Neidlingen
Sieger Quali 6 – TSV Wolfschlügen
Sieger Quali 5 – SV Wernau II
TSV Altdorf II – TV Nellingen II
Sieger Quali 23 – KSG Eislingen
Ohmden/Holzmaden I – Grafenberg
TV Tischart – Sieger Quali 12
Sieger Quali 7 – TSV Jesingen
TSG Esslingen II – 1. FC Donzdorf
TB Neckarhausen – Albershausen
TV Deggingen II – Sieger Quali 17
Frickenhäuser – Erkenbr.-Hochwang
SG Eintr. Sirnau II – Sieger Quali 4
Neuffen II – Wernauer SF/Nürt. II
SV 1845 Esslingen – Cat. Kirchheim
Unterlenningen – Wernauer SF/Nürt.
Sieger Quali 10 – Sieger Quali 13
Sieger Quali 20 – 1. FC Heiningen II
FTSV Kuchen – TSV Denkendorf
Ebersbach/Fils II – Oberessl./Zell
VfR Süssen – FV Plochingen
TSV Eschenbach – Rechberghausen
Sieger Quali 19 – TSV Deizisau
TSV Owen – TSV Notzingen II
TSG Salach – FV Neuhausen
TSG Esslingen – TSV Raidwangen
GSV Dürnau – FV Vorwärts Faurndau
Sieger Quali 3 – SGM T/T Göppingen
Türk. Donzdorf Jug. – Neckartailf.
TSV Wolfschlügen II – VfB Neuffen
TSV Obere Fils II – TV Hochdorf
GSV Dürnau II – SSV Göppingen
TSV Deizisau II – TSV Altdorf
Sprf Jebenhausen – Wäschenebeuren
TSV Oberensingen II – ASV Aichwald
Sieger Quali 14 – TSV Wendlingen
TSV Gruibingen – TSV Oberensingen
FV 09 Nürtingen II – SGM Uthingen
TSV Beuren – TV Bempflingen
Sieger Quali 21 – Sieger Quali 9
Sieger Quali 1 – TSV Köngen II
TSV Ottenbach – Germ. Schlaitdorf

Starker Endspurt der AMC-Fahrer

Lomersheim (red) – Beim vierten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport sah es lange Zeit nicht nach einem Sieg für das erfolgverwöhnte Team des AMC Mittlerer Neckar Esslingen aus. Erst nach einem energischen Schlusspurt sicherte sich Rolf Oswald in Lomersheim seinen dritten Saisonsieg. Klaus Oswald belegte Rang vier. In der Frauenwertung setzte sich einmal mehr Jutta Karls durch.

Im ersten von drei Läufen dominierte der RKV Lomersheim. Udo Roller und Ralf Kessler setzten sich an die Spitze. Die Esslinger Klaus Oswald und Ralph Wucherer reichten sich auf den Plätzen vier und sechs ein. Der deutsche Meister Rolf Oswald belegte Platz acht. Im zweiten Umlauf behauptete Kessler seine Führung. Klaus Oswald verteidigte Rang vier, Rolf Oswald arbeitete sich auf Rang fünf vor.

Im Finaldurchgang musste das Lomersheimer Team den Traum vom Sieg begraben. Rolf Oswald katapultierte sich in 1:57,28 Minuten auf Platz eins. Zweiter wurde Thomas Grambitter in 2:03,18 Minuten, Ralf Kessler belegte mit 0,46 Sekunden Rückstand den Bronzestplatz, weitere 0,5 Sekunden dahinter kam Klaus Oswald ins Ziel. Ralph Wucherer wurde Sechster seine Teamkollegen Christian Oswald und Marcel Drewes folgten auf den Plätzen dahinter.

Jutta Karls belegte im Gesamtklassement Platz 14 und sicherte sich den Sieg in der Frauenwertung vor Dauerrivalin Kornelia Günter-Sahr vom RMSV Oberwinden und der zweiten AMC-Amazone Sabrina Oswald. In der württembergischen Meisterschaft bleibt der AMC das Maß der Dinge, und Rolf Oswald strebt nach vier von sieben Läufen einer erfolgreichen Titelverteidigung entgegen.



Die C-Junioren des FC Esslingen steigen auf: Zum ersten Mal in der Geschichte des Juniorenfußballs in Esslingen ist eine C-Junioren-Mannschaft in die Landesstaffel aufgestiegen. Nach dem 1:0-Sieg im Hinspiel gewann der FCE auch das Rückspiel auf dem Sportplatz in Mettingen gegen den FC Normania Gmünd klar mit 4:0. Damit schaffte der FC Esslingen bereits in der vierten Saison seines Bestehens den Sprung in die höchste württembergische Liga. Das ist nicht zuletzt auch ein großer

Erfolg für die neun Fußball spielenden Esslinger Vereine, die den FCE Ende des Jahres 2011 gegründet haben. Dieser Erfolg dürfte auch die Frage befeuern, wann der FCE den nächsten Schritt unternimmt – den zum Erwachsenenfußball. Dazu müssen jedoch zunächst Möglichkeiten der Finanzierung eines solchen Projekts überprüft werden. Verantwortliche des FC Esslingen halten einen Zeitraum zwischen zwei und fünf Jahren durchaus für realistisch.

Foto: Dietze